

[In der Region Tschernihiw wurde ein Soldat zu lebenslanger Haft verurteilt](#)

13.06.2026

Während seiner allgemeinen Grundausbildung in einem der Ausbildungszentren in der Region Tschernihiw beschloss der Mann, sich an den Ausbildern für deren strenge Anforderungen an Disziplin und den Ausbildungsprozess zu rächen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Während seiner allgemeinen Grundausbildung in einem der Ausbildungszentren in der Region Tschernihiw beschloss der Mann, sich an den Ausbildern für deren strenge Anforderungen an Disziplin und den Ausbildungsprozess zu rächen.

In der Region Tschernihiw wurde ein Soldat wegen vorsätzlichen Mordes an zwei Ausbildern und versuchten Mordes an einem weiteren zu lebenslanger Haft verurteilt. Dies teilte die Generalstaatsanwaltschaft der Ukraine am Samstag, dem 13. Juni, mit.

Die Staatsanwaltschaft wies nach, dass der Mann im Juli 2025 während der allgemeinen Grundausbildung in einem der Ausbildungszentren in der Region Tschernihiw beschloss, sich an den Ausbildern für deren strenge Anforderungen an Disziplin und den Ausbildungsprozess zu rächen.

„Während des Schießtrainings auf dem Übungsgelände eröffnete er gezielten Beschuss auf drei Ausbilder. Zwei Soldaten starben noch am Tatort an ihren Verletzungen, ein weiterer überlebte dank einer Schutzweste, die die Kugel abfing. Weitere Handlungen des Verurteilten wurden von anderen Soldaten unterbunden, woraufhin er von den Strafverfolgungsbehörden festgenommen wurde“, heißt es in der Mitteilung.

Forensisch-psychiatrische Gutachten bestätigten die Zurechnungsfähigkeit des Angeklagten sowie seine Fähigkeit, seine Handlungen zu erkennen und zu steuern.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 211

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.